



NEWSLETTER

der kommunalen Gesundheitskonferenz
für den Landkreis Karlsruhe

Ausgabe Nr. 7 / Januar 2020

Aus der Gesundheitskonferenz

▷ Arbeitsgruppe „Gesund aufwachsen“

Resilienzförderung

Auch im vergangenen Jahr stellte die AG wieder eine Fortbildungsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte auf die Beine. Unter dem Titel „Resilienzförderung von Kindern und Jugendlichen in prekären Lebenslagen“ fanden sich am 9. Oktober 2019 wieder rund 100 Teilnehmer/innen in der Fachschule Agneshaus in Karlsruhe ein. Neben einem Einführungsvortrag wurden 6 Workshops zu verschiedenen Aspekten dieser herausfordernden Thematik durchgeführt, bei der die Teilnehmenden vertiefende Impulse für ihre alltägliche Arbeit mit Kindern mitnehmen konnten. Auch in 2020 soll wieder eine Fortbildungsveranstaltung zur Resilienzförderung bei Kindern und Jugendlichen angeboten werden.

Nähere Infos zu den bisherigen Veranstaltungen unter: www.karlsruhe.de/resilienz sowie zur AG selbst auf den Homepages der KGK für den Landkreis und der KGK der Stadt Karlsruhe.

Inhaltsverzeichnis

Aus der Gesundheitskonferenz

- AG Gesund aufwachsen
- AG Betriebliches Gesundheitsmanagement
- AG Gesund älter werden
- AG Ambulante Ärztliche Versorgung
- Neuzugang in der KGK Geschäftsstelle

Aus Landkreis und Stadt Karlsruhe

- Die Kreisärzteschaft Karlsruhe stellt sich vor
- vhs-Angebot „Betriebliche Gesundheitsbildung“
- Flächendeckendes Beratungsangebot rund um das Thema Alter und Pflege
- Gut besuchtes Nachtcafé zum Thema „(Mit) Demenz umgehen“
- Bewegungsspass Zertifizierungsschulungen für Erzieher/innen
- Bewegte Apotheke – ein voller Erfolg
- 1. Karlsruher Gesundheitssymposium
- „SMARTFAMILY“ – Digitale Gesundheitsförderung für Familien

Aus Bund und Land

- Broschüre über Fördermöglichkeiten für Gesundheitsförderung und Prävention in BW
- Förderprogramm und Beratungsangebote zur Quartiersentwicklung

Onlineverzeichnis „Gesund aufwachsen“ in Stadt und Landkreis Karlsruhe

Anbieter gesundheitsförderlicher und präventiver Maßnahmen, Programme und Bildungsveranstaltungen können hier ihre Angebote kostenlos veröffentlichen und so insbesondere für interessierte Kitas und Schulen aber auch für die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis und der Stadt Karlsruhe transparent und gut zugänglich machen.

Zahlreiche Filterfunktionen erleichtern die gezielte Suche. Angebote können zudem zeitlich befristet veröffentlicht werden. Und Angebote, die vorübergehend keine Kapazität für weitere Anfragen haben, können entsprechend gekennzeichnet werden, können aber dennoch auffindbar bleiben.

Die Datenbank ging aus der AG Gesund aufwachsen hervor. Inhaltlich wird sie weiterhin vom Gesundheitsamt beim Landratsamt sowie dem Umweltamt und Schul- und Sportamt der Stadt Karlsruhe betreut. www.gesundaufwachsen-ka.de

▷ Arbeitsgruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“

Die AG "Betriebliches Gesundheitsmanagement" legte im Jahr 2019 erstmalig einen Flyer auf, der kurz und kompakt über Inhalte und Vorgehensweise beim betrieblichen Gesundheitsmanagement informiert. Dabei wurde auch der Leistungskompass der AG mit Unterstützungsangeboten zum BGM für kleine und mittlere Unternehmen des Stadt- und Landkreises Karlsruhe aktualisiert. Beide Broschüren stehen auf der Homepage der Kommunalen Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe.

Auch möchte die Arbeitsgruppe auf die BGF-Koordinierungsstelle Baden-Württemberg aufmerksam machen. Als Kooperationsgemeinschaft der gesetzlichen Krankenkassen unterstützt diese Unternehmen bei ihren Aktivitäten zur Gesundheitsförderung im betrieblichen Alltag. Dazu gehört neben einer kostenfreien Beratung durch die Expertinnen und Experten der Krankenkassen auch ein

Webportal. Weitere Infos sowie das Webportal finden Sie unter www.bgf-koordinierungsstelle.de/baden-wuerttemberg.

▷ Arbeitsgruppe „Gesund älter werden“

Generationenübergreifende Projekte

Die AG Gesund älter werden der Kommunalen Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe hat in 2019 Recherchen zu generationenübergreifenden Projekten in den Kommunen des Landkreises Karlsruhe vorgenommen. Dabei hatte die Gruppe auch die ursprüngliche Zielsetzung für 2019 Information, Sensibilisierung und Enttabuisierung zum Thema Demenz im Blick. Aus den Diskussionen und Recherchen wurde nun ein Interviewbogen entwickelt mit dem die AG in 2020 auf jene Kommunen zugehen wird, die in ihren Augen bereits generationenübergreifende Projekte und gute Praxisbeispiele für „Gesund älter werden“ entwickelt hat. Die Ergebnisse dieser Interviews sollen dann allen zugänglich auf der Homepage der KGK eingestellt werden.

Bewegte Apotheke

Sehr erfreulich ist, dass sich die Anzahl der Kommunen mit einer „Bewegten Apotheke“ in 2019 erhöht hat und somit in nun 7 Kommunen des Landkreises Karlsruhe ältere Menschen sich regelmäßig körperlich aktivieren und wie eine begleitende Evaluation des KIT (initiiert durch die Geschäftsstelle der KGK) herausgefunden hat die Apotheke als idealen Treffpunkt bewerten.

▷ Arbeitsgruppe „Ambulante Ärztliche Versorgung“

Hausärztebefragung

Mit Hilfe der Kommunen führt die AG eine ähnlich zu der im Jahre 2012 durchgeführte Hausärztebefragung durch, um so zukünftige Versorgungslücken und Handlungsbedarf der AG erkennbar zu machen. Im Zuge dessen initiierte die AG eine Informationsveranstaltung der Kassenärztlichen

Vereinigung Baden-Württemberg für die Bürgermeister der Kommunen des Landkreises Karlsruhe.

Bedarfsplanung

Am 30.06.2019 ist die angepasste Bedarfsplanung der GBA veröffentlicht worden, die Landesausschüsse haben sechs Monate Zeit diese anzupassen. Die AG sieht die neue Bedarfsplanung kritisch im Hinblick auf die Thematik der psychiatrischen/psychotherapeutischen Versorgung. Nach der Veröffentlichung der für Baden-Württemberg und die jeweiligen Planungsbereiche berechneten Zahlen im Januar 2020 wird die AG weiteren Handlungsbedarf evaluieren.

Stärkung des 5K-Netzwerkes

Die AG bündelt Fachkompetenzen in dem sogenannten 5-K Netzwerk (Kreis, Kommunen, Krankenhäuser/Ärzeschaft, Krankenkassen, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg). Ein Leitmotiv der Arbeit des 5-K-Netzwerkes ist die Beratung und Unterstützung bei der Sicherstellung sowie Verbesserung der hausärztlichen Versorgung im Landkreis Karlsruhe. In den nächsten Jahren wird ein rapider Rückgang der Hausärzteschaft wegen Verrentung erwartet (35,5 % der Hausärzte in Stadt und Landkreis Karlsruhe sind über 60 Jahre alt). Das Beratungs- und Unterstützungsangebot wird durch Institutionalisierung der AG als Netzwerkplattform gestärkt, um so effektiver auf Anfragen reagieren zu können und für Dritte als Ansprechpartner sichtbar zu werden.

▷ Neuzugang in der KGK Geschäftsstelle

Seit Oktober 2019 unterstützt Frau Dr. Simone Kaucher die Arbeit der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz und ist somit die Nachfolgerin von Frau Christina Schedel.

Weitere Infos der KGK für den Landkreis Karlsruhe unter: www.gesundheitskonferenz.landkreis-karlsruhe.de

Aus Landkreis und Stadt Karlsruhe

▷ Landkreis: Die Kreisärzteschaft Karlsruhe stellt sich vor

Der Ärzteschaft Karlsruhe gehören alle Ärzte/innen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe an. Dies sind derzeit ca. 4.300 Kollegen und Kolleginnen aus Praxen, Kliniken, Behörden, Arbeitsmedizin, Reha, Forschung, sonstige ärztliche Tätigkeit, ohne ärztl. Tätigkeit bzw. nicht mehr berufstätig.

Die Ärzteschaft wählt im 4-jährigen Turnus den eigenen Vorstand. Dessen Aufgaben sind u.a. die Unterstützung der Bezirksärztekammer bei der Fortbildung sowie die Förderung des Gemeinsinnes. Der Vorstand ist Bindeglied zu den Kommunen und für jeden Arzt Ansprechpartner bei lokalen und überregionalen politischen Themen, die die gesamte Ärzteschaft betreffen.

Der Vorstand der Kreisärzteschaft Karlsruhe ist im Lenkungskreis, sowie nun auch in den Arbeitsgruppen der Kommunalen Gesundheitskonferenz Karlsruhe aktiv vertreten.

Die Kreisärzteschaft bietet ihre Expertise und beratende Tätigkeit in diesen Gremien an, wo sie benötigt und diese erwünscht ist. Sie hat auch einen Pool von Ärztinnen und Ärzten gebildet, die für konkrete Projekte und Themen ihre Mitarbeit angeboten haben und die durch den Vorstand der Kreisärzteschaft vermittelt werden können.

Bei Fragen können Sie sich an das Büro der Kreisärzteschaft Karlsruhe wenden. Nähere Informationen im Internet: <https://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/05kammern/aerzteschaften/karlsruhe/index.html>

▷ Landkreis: vhs-Angebot „Betriebliche Gesundheitsbildung“

Die Volkshochschule (vhs) im Landkreis Karlsruhe e.V. ist einer der größten Anbieter der Gesundheitsbildung in der Region rund um Karlsruhe (jährlich werden rund 800 Veranstaltungen und

Kurse für insgesamt etwa 8.000 Teilnehmende durchgeführt). In den 16 vhs- Mitgliedskommunen unterbreitet sie interessierten Organisationen, Institutionen und Unternehmen gerne ein maßgeschneidertes Angebot zur Durchführung von Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsbildung auf der Grundlage eines flexiblen Baukastensystems.

Nähere Informationen hierzu finden sich im Internet: www.vhs-karlsruhe-land.de/Betriebliche-Gesundheitsbildung

▷ **Landkreis: Flächendeckendes Beratungsangebot rund um das Thema Alter und Pflege**

Am 30. April 2019 eröffnete am Standort Waghäusel der fünfte Pflegestützpunkt im Landkreis Karlsruhe – eine Anlaufstelle rund um die Themen Alter und Pflege. „Gemeinsam mit den Kranken- und Pflegekassen ist es uns gelungen, ein landkreisweites Angebot für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen vorzuhalten. Wir sind der erste Landkreis in ganz Baden-Württemberg, der fünf Pflegestützpunkte eingerichtet hat“, so die Bilanz von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel bei der Eröffnungsfeier.

Die Pflegestützpunkte sind kostenfreie und neutrale Beratungsstellen, bei denen man sich umfassend über die Pflege- und Unterstützungsangebote, Präventionsmaßnahmen und finanziellen Ansprüche informieren kann. Im Landkreis Karlsruhe gibt es die Pflegestützpunkte nun an folgenden fünf Standorten: Bruchsal, Ettlingen, Bretten, Stutensee und Waghäusel. Die AOK Mittlerer Oberrhein ist seit der Einführung der Pflegestützpunkte ein verlässlicher Partner an der Seite des Landkreises Karlsruhe.

Nähere Informationen unter: <https://www.landkreis-karlsruhe.de/Service-Verwaltung/Themen-Projekte/Alter-Pflege-Inklusion/Pflegest%C3%BCtzpunkte-im-Landkreis-Karlsruhe>

▷ **Landkreis: Gut besuchtes Nachtcafé zum Thema „(Mit) Demenz umgehen“**

In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Seelsorgeeinheit Philippsburg/Oberhausen (SEOP), dem Caritasverband Bruchsal und dem Pflegestützpunkt Standort Waghäusel wurde das Thema „(Mit) Demenz umgehen“ umfassend aufgegriffen.

Im Rahmen des 1-2 Mal im Jahr stattfindenden „Nachtcafé der SEOP“ hat im November 2019 Frau Dr. Schoch, eine Referentin vom Caritasverband, über die Grundlagen, den Verlauf und die Symptomatik einer Demenzerkrankung informiert. Außerdem zeigte sie Möglichkeiten auf, wie mit Erkrankten umgegangen und kommuniziert werden könnte. Frau Köhler und Frau Lorei, die Referentinnen des Pflegestützpunkts Waghäusel, referierten über die vielfältigen Hilfsangebote, welche den Betroffenen und ihren Angehörigen zustehen. Das Interesse an dieser Veranstaltung war erfreulich groß.

▷ **Stadt & Landkreis: Bewegungsspass Zertifizierungsschulungen für Erzieher/innen**

Mit dem „Bewegungsspass“ wurde ein wichtiger Baustein für die Förderung von Bewegung in Kindertageseinrichtungen in Stadt und Landkreis Karlsruhe eingeführt. Dazu fand am 12. Oktober 2019 die Auftaktveranstaltung und die erste Zertifizierungsschulung von Erziehungsfachkräften statt. Am 23. November folgte direkt die zweite Zertifizierungsschulung. Das große Interesse von Seiten der Erziehungsfachkräfte war sehr erfreulich - rund 30 Teilnehmende pro Schulung lernten spielerisch die verschiedenen Übungen des Bewegungsspasses kennen und sorgen künftig in ihren Kindertageseinrichtungen für dessen Umsetzung. Das gesamte Projekt wird gemeinsam mit den KGK-Geschäftsstellen von Stadt und Landkreis Karlsruhe sowie mit dem Schul- und Sportamt der

Stadt Karlsruhe durchgeführt. Gesundheitspartner des Projekts ist die AOK Mittlerer Oberrhein, die das Projekt inhaltlich begleitet und für eine Laufzeit von vier Jahren finanziert. Der Bewegungspass soll bis 2022 flächendeckend in Stadt und Landkreis eingeführt werden, dazu werden auch Zertifizierungsschulungen in den Gemeinden des Landkreises angeboten. Weitere Informationen finden sich im Internet: www.karlsruhe.de/bewegungspass

▷ **Stadt & Landkreis: Bewegte Apotheke – ein voller Erfolg**

In Stadt und Landkreis Karlsruhe wird seit einigen Jahren das Projekt „Bewegte Apotheke“ erfolgreich umgesetzt. Dabei handelt es sich um ein niederschwelliges Bewegungsangebot für die älter werdenden Bürgerinnen und Bürger. Einmal wöchentlich treffen sich die Teilnehmenden an einer Apotheke mit der Übungsleitung, von wo aus sie gemeinsam einen flotten Spaziergang und anschließend Gymnastikübungen machen. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am 13. Dezember 2019 trafen sich die beteiligten Akteure der „Bewegten Apotheke“ aus Stadt und Landkreis Karlsruhe. Dazu kamen die Initiator/innen aus Stadt und Landkreis zusammen: die Mitglieder der AG „Gesund älter werden“, die Vereinsinitiative Gesundheitssport „INI“ und die AOK Mittlerer Oberrhein. Außerdem waren Mitarbeiter/innen aus den Gemeindeverwaltungen, die Übungsleitungen und Apotheker/innen aus insgesamt 12 Standorten vertreten. Gemeinsam tauschte man sich darüber aus, wie wertvoll und erfolgreich das Projekt ist. Außerdem wurden die Ergebnisse einer Evaluation des Projekts vorgestellt und die KGKen von Stadt und Landkreis nutzten die Chance, den Beteiligten ein großes Dankeschön für ihr Engagement auszusprechen.

▷ **Stadt: 1. Karlsruher Gesundheits-symposium – Fitness, Walking und Bewegung zur Gesundheitsförderung**

Das Deutsche Walking Institut e.V. veranstaltet am Samstag, den 28.03.2020, das erste Karlsruher Gesundheitssymposium am Institut für Sport und Sportwissenschaften des KIT. Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Thema „Bewegung bei Krebs“.

Einleitend wird Herr PD Dr. Wiskemann vom Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen in Heidelberg über die Notwendigkeit der Bewegungsförderung in der Onkologie sprechen. Im Anschluss daran finden drei Workshop-Phasen statt, in denen theoretische und praktische Workshops rund um die Themenfelder Fitness, Walking und Bewegungsförderung besucht werden können. Abschließend wird es eine Podiumsdiskussion mit einem Get-together geben, bei dem sich Möglichkeiten für einen Austausch anbieten werden. Nähere Informationen finden Sie im Internet: <http://www.sport.kit.edu/walking/Programm.php>

▷ **Stadt: Wissenschaftliches Projekt am KIT: „SMARTFAMILY“ – Digitale Gesundheitsförderung für Familien**

Das Ziel des Projektes SMARTFAMILY ist es, eine mobile Applikation (App) zur Gesundheitsförderung von Familien zu entwickeln. Durch eine Kombination aus Wissensvermittlung, Echtzeitfeedback und der Einbeziehung aller Familienmitglieder schafft die App einen erleichterten Zugang zu einem gesunden Verhalten. Das Feedback zu den eigenen und familiären Bemühungen wird dabei durch die Kopplung der Apps mit modernen Bewegungssensoren (Movisens, Karlsruhe) ermöglicht. Am Ende der Testphase bekommen die Teilnehmer/innen von den Sportwissenschaftler/innen zudem eine Auswertung Ihres Bewegungs- und Ernährungsverhaltens mit weiterführenden Tipps für den Alltag.

SMARTFAMILY ist Teil eines interdisziplinären Verbundprojekts (SMARTACT) und findet in Kooperation mit Projektpartnern der Universitäten in Konstanz und Mannheim statt. Link zum Gesamtprojekt: <https://www.uni-konstanz.de/smartact/teilprojekte/#Smartmove>

Derzeit werden teilnehmende Familien für die Studie gesucht. Die Zielgruppe sind dabei Familien, mit mindestens einem Elternteil und einem Kind im schulpflichtigen Alter mit gemeinsamen Familienalltag.

Um Städte, Gemeinden und Landkreise auf dem Weg der Quartiersentwicklung unterstützen zu können, hat das Gemeinsame Kommunale Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung (GKZ.QE) einen Beratungswegweiser entwickelt. Dort finden Sie landesweite Anlaufstellen, die Sie bei der Ausgestaltung Ihrer Quartiersstrategie beraten. Nähere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Aus Bund und Land

▷ **Land: Aktualisierte Auflage der Broschüre über Fördermöglichkeiten für Gesundheitsförderung und Prävention in Baden-Württemberg**

Das Landesgesundheitsamt hat im November 2019 eine aktualisierte Auflage der Broschüre „Fördermöglichkeiten, Programme und Handlungshilfen der Gesundheitsförderung, Prävention und Quartiersentwicklung in Baden-Württemberg“ veröffentlicht. Die Broschüre ist für alle Interessierten aus den Kommunen, Quartieren, Schulen und Kindertageseinrichtungen und online [hier](#) abrufbar.

▷ **Land: Förderprogramm und Beratungsangebote zur Quartiersentwicklung**

Das Förderprogramm „Quartiersimpulse“ richtet sich an Städte, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg, die Projekte zur alters- und generationengerechten Entwicklung von Quartieren, Stadtteilen und Ortschaften durchführen möchten. Mit dem Förderprogramm unterstützt das Ministerium für Soziales und Integration nun zwölf innovative Projekte im Land. Nähere Informationen können Sie [hier](#) finden.